

Antrag Nr. 23-O-08-0010

Fraktion Die LINKE

Betreff:

IGS Bierstadt - Namensgebung (LINKE)

Antragstext:

Antrag der Fraktion Die LINKE:

Der Ortsbeirat Bierstadt hat das Vorschlagsrecht für die Namensgebung der neuen IGS in Bierstadt.

In Bierstadt bzw. allgemein in Wiesbaden gibt es nach wie vor sehr wenige Schulen (oder Straßen, Plätze und Wege) die nach Frauen benannt sind. Noch weniger davon sind nach Frauen benannt, die sich ihr Leben lang gegen rechts, Rechtsextremismus und Nazis gestellt und für Aufklärung gesorgt haben.

Bierstadt sollte die Möglichkeit nutzen und die neue IGS nach „Esther Bejerano“ benennen. Am 10.07.2021 starb mit Esther Bejarano eine der letzten Überlebenden des KZ Auschwitz. Sie war eine unermüdliche Kämpferin für Verständigung und Toleranz und gegen alle Formen von Hass, Faschismus und Rechtsextremismus. Generationen von jungen Menschen lernten vor allem durch Gespräche mit ihr in den Schulen vom Holocaust, sie engagierte sich vielfältig für die Demokratie und erhielt für ihre Lebensleistung das Bundesverdienstkreuz. Das Zitat: „Ihr habt keine Schuld an dieser Zeit. Aber ihr macht euch schuldig, wenn ihr nichts über diese Zeit wissen wollt. Ihr müsst alles wissen, was damals geschah und warum es geschah.“, drückt mehr als deutlich aus, wie sie sich positionierte und was sie antrieb. Bejerano hat sehr viele Vorträge, vor allem an Schulen gehalten, hat sich musikalisch mit der „Microphonmafia“ für eine stärkere Erinnerungskultur eingesetzt und hat in ihrem Buch „Erinnerungen“ rekapituliert, was sie erleben musste.

Die Benennung der IGS in die "Esther-Bejerano-Schule" kann jungen Menschen ein aktuelles Beispiel sein für Demokratie und Menschenrechte einzustehen.

Wiesbaden, 20.03.2023

Von Seemen
Fraktionsprecher